

## Heftankündigungen

RISS+ 04

Pier Paolo Pasolini: *Thalassa*

Pasolinis Freibeuterschrift *Thalassa* (1975) wird als dritte Nummer des RISS+ erstmals auf Deutsch erscheinen und im Kontext von Sándor Ferenczis »Versuch einer Genitaltheorie« von uns kommentiert und diskutiert. Es ist, als habe Ferenczis Theorie dem radikalen italienischen Intellektuellen nachträglich die Möglichkeit verliehen, seine zuvor prominent geäußerte und umstrittene Ablehnung einer Legalisierung der Abtreibung über jede Rechtfertigung und über jede Meinung hinaus mit seiner eigenen Traumwelt zu verbinden – wodurch umgekehrt Ferenczis bioanalytische Spekulation sich als Meerestraum zu lesen gibt. Pasolini und Ferenczi – zwei Korsaren, die, heimgesucht und zugleich geleitet von fötalen Träumen, unterwegs auf hoher See, Biologie, Gesellschaftskritik, Anthropologie, Sexualität, Psychoanalyse kapern?

RISS+ 05

»... möglicherweise ein Symptom«

Ein Gespräch mit Peter Widmer über die Freiheit der Psychoanalyse

»Der lacanianische Diskurs ist sicher etwas, was Angst macht, sonst gäbe es die andere Psychoanalyse nicht.« Drei Generationen der RISS Redaktion sprechen mit dem Gründer und realen Vater des RISS über seinen Einsatz für eine Psychoanalyse, die Angst macht. Es geht um das politische und intellektuelle Klima, welche den RISS erforderte, erste Berührungen mit Lacan, um institutionelle Kämpfe und Verwerfungen und um die Praxis. Anlässlich seines 80. Geburtstag blickt Peter Widmer mit uns zurück auf 35 Jahre RISS und in die Zukunft der Transmission eines Begehrens, dass immer wieder neu entfaltet werden muss.

# RISS

## BIOANALYSEN II

OZEANISCH  
TROCKENLEGUNG  
TENTAKELN  
SIENCE FICTION  
VIAGRA  
VIRUS  
MODE UND MEER  
VIRALE WORTE  
KLITORIS  
PANDEMIE

Zeitschrift für Psychoanalyse, Nr. 95

Pier Paolo  
Pasolini  
Thalassa

R|SS+

Abos und Einzelhefte unter  
<https://www.risszeitschriftfuerpsychoanalyse.org/>

»... möglicher-  
weise ein  
Symptom«  
Ein Gespräch  
mit Peter  
Widmer über  
die Freiheit  
der Psycho-  
analyse

R|SS+

Abos und Einzelhefte unter  
<https://www.risszeitschriftfuerpsychoanalyse.org/>

## RISS-BEIRAT

Monique David-Ménard (Paris)  
Mladen Dolar (Ljubljana)  
Maire Jaanus (New York)  
Antonello Sciacchitano (Milano)  
Sam Weber (Paris)  
Slavoj Žižek (Ljubljana)  
Hans Saettele (Mexiko)  
Juliet Flower Mac Cannell (Irvine)  
Bruce Fink (New York)  
Renata Salecl (Ljubljana)  
Alenka Zupančič (Ljubljana)  
Cormac Gallagher (Dublin)

## AUTOR\*IN WERDEN

Eingeladen zu Beiträgen sind alle, die Texte, kombinierte Text- und Bildbeiträge, auch Audiobeiträge verfassen. Ungefähre Länge: bis 12 Seiten (ca. 30.000 Zeichen).

Wir bitten um gleichzeitige Zusendung eines Abstracts auf Deutsch, Englisch und Französisch (ca. 400 Zeichen), 5 bis 10 Keywords und eines Kurz-Curriculums (ca. 400 Zeichen).

Redaktion:

pazzini.riss@textem.de

Karl-Josef Pazzini

Pestalozzistr. 103

D-10625 Berlin

Details zur Texteingabe finden

Sie auf unserer Homepage

www.

risszeitschriftfuerpsychoanalyse.org

## LESER\*INNENSCHAFT

Als Leser wünschen wir uns neben praktizierenden Psychoanalytikern jene, die dort arbeiten, wo etwas unerhört ist. Nicht nur Sprachwissenschaftler, Philosophen, Künstler, Kulturschaffende, Pädagogen, Historiker, Ethnologen, sondern alle, die an Grenzen leben oder arbeiten. RISS ist weltweit in vielen Bibliotheken online oder physisch erhältlich und bleibt als Arbeitsinstrument weit über das Erscheinungsdatum hinaus aktuell.

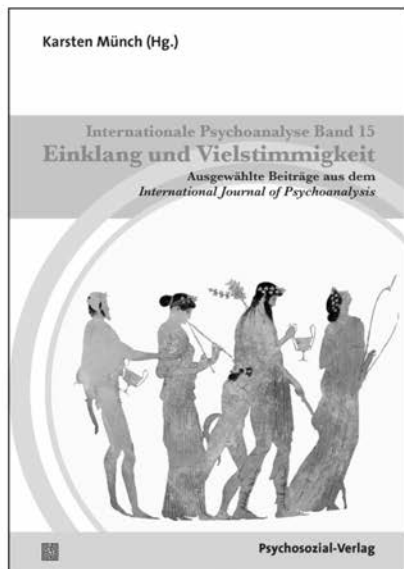
Anzeigen / Bestellungen /

Medienkontakt

Wir freuen uns auf Ihre

Kontaktaufnahme:

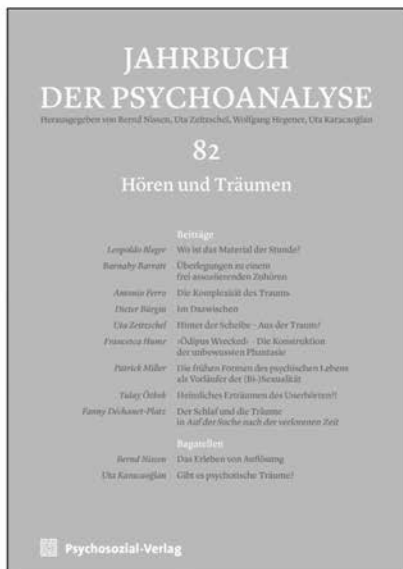
riss@textem.de



322 Seiten • Broschur • € 32,90  
ISBN 978-3-8379-2985-0

Karsten Münch (Hg.)  
**Internationale Psychoanalyse  
Band 15:  
Einklang und Vielstimmigkeit**  
Ausgewählte Beiträge aus dem  
*International Journal of Psychoanalysis*

Die AutorInnen untersuchen den Ödipuskomplex in veränderten Familienkonstellationen, zeigen Neues zum Übertragungsbegriff sowie zur Vielgestaltigkeit der modernen Psychoanalyse auf und setzen sich mit Konzepten und Ansätzen von Winnicott, Bion und Lacan auseinander. Den Auftakt macht ein Beitrag zum 100. Geburtstag des *International Journal of Psychoanalysis*.



235 Seiten • Broschur • € 49,90  
(39,90 € für Mitglieder der DPV, DPG und DGPT)  
ISSN 0075-2363

Bernd Nissen, Uta Zeitzechel,  
Wolfgang Hegener, Uta Karacaoglan (Hg.)  
**Jahrbuch der Psychoanalyse –  
Band 82**  
Hören und Träumen

Auf was hören wir, wenn wir träumen, was träumen wir, wenn wir hören, was lässt uns aufhorchen? Hören wir in der Beziehung oder die Beziehung? Wie verändert sich Hören und Träumen, wenn es sich nicht in zart-libidinösen Gefilden abspielt, sondern wenn es um Neid, Hass, Verachtung, Destruktion geht? Um Angst, Verzweiflung, Zusammenbruch, Nichts?

Im eRISS sind die Originalversionen der übersetzten Beiträge zu finden, die im jeweiligen RISS publiziert sind. Aber auch Essays, die Artikel im Heft ergänzen sowie Texte aktueller Relevanz. Mit dem vorliegenden Heft sind die folgenden Beiträge hinzugekommen:

→ Berz, Peter: *Meisenheimer mit Bálint*. Der dritte Teil des hier in seinen ersten beiden Teilen abgedruckten Beitrags von Peter Berz: *Biologien der Psychoanalyse: Weismann mit Freud – Bölsche mit Ferenczi – Meisenheimer mit Bálint*

→ Abraham, Nicolas: »L'introduction«, in: Sandor Ferenczi: *Thalassa. Psychanalyse des origines de la vie sexuelle*. Petite Bibliothèque Payot, Paris 2002



## Heftredaktion:

Peter Berz  
 Marcus Coelen  
 Karl-Josef Pazzini  
 Erik Porath  
 Mai Wegener

## Autor\*innen:

Jens Asthoff  
 Peter Berz  
 Marcus Coelen  
 Elke Erb  
 Judith Kasper  
 Theresa Mayer  
 Karl-Josef Pazzini  
 Erik Porath  
 Simon Scharf  
 Mai Wegener  
 Peter Widmer  
 Jenny Willner

## Herausgeber:

Karl-Josef Pazzini

## Mitherausgeber:

Marcus Coelen  
 Judith Kasper  
 Mai Wegener

## Redaktion:

Johannes Binotto  
 Artur Reginald  
 Boelderl  
 Marcus Coelen  
 Jonas Diekhans  
 Insa Härtel  
 Regina Karl  
 Judith Kasper  
 Aaron Lahl  
 Robert Langnickel  
 Karl-Josef Pazzini  
 Erik Porath  
 Kianush Ruf  
 Jonathan Schmidt-  
 Dominé  
 Mai Wegener  
 Peter Widmer  
 Alexandre  
 Wullschleger

## Korrektur/Lektorat:

Nora Sdun,  
 Frederike Niebuhr,  
 Gustav Mechlenburg  
 (Textem)

## Gestaltung:

Christoph  
 Steinegger /  
 Interkool

## Abbildungen:

Philip Gaißer  
 Bildnachweise  
 Meerestiere;  
 Abb. 1: *Urania Tier-  
 reich in 6 Bänden*,  
 Band: »Wirbellose  
 II«, Leipzig, Jena,  
 Berlin 1968, Urania-  
 Verlag; Abb. 2:  
*Urania Tierreich in  
 6 Bänden*, Band:  
 »Fische, Lurche,  
 Kriechtiere«, Leipzig,  
 Jena, Berlin 1968,  
 Urania-Verlag;  
 Abb. 3: Johannes  
 Meisenheimer,  
*Geschlecht und  
 Geschlechter im  
 Tierreiche*, Band I:  
 »Die natürlichen  
 Beziehungen«,  
 Jena 1921, Fischer

## Druck:

Kerschoffset d.o.o.

Textem Verlag  
 Hamburg 2021

ISBN 978-3-86485-  
 209-1



Marcus Coelen, *Was heißt spekulieren? Flechten und Sprünge der Bioanalyse* | Peter Berz, *Biologen der Psychoanalyse: Weismann mit Freud – Bölsche mit Ferenczi – Meisenheimer mit Bálint* | Judith Kasper, *Ferenczis »Katastrophen«* | Jenny Willner, *Das Problem mit dem Erbe – Ferenczis Organologie und die Politik der Bioanalyse* | Karl-Josef Pazzini, *Der Psychoanalytiker als eingeschlossener Dritter – Ferenczis Aufbruch in Analogien* | Mai Wegener, *Fließ, Freud und die Freisetzung des Lebensbegriffs* | Elke Erb, *Selbstgespräche sind nur Meeresrauschen* | Erik Porath, *Anhängsel und/oder Narziss – Reproduktion und Selbstzweck bei Butler, Freud und Dawkins* | Dokumentation: *Zu Nicolas Abrahams Forcierung von Ferenczis Thalassa*

Rezensionen: Replik auf Peter Widmer (Matthias Bertschinger) | Elisabeth Aebi Schneider, Erika Kittler, Sabine Schlüter (Hg.): *Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis (Journal for Psychoanalytical Theory and Practice): Sandor Ferenczi* (Simon Scharf) | Anne Carson: *Der bitter-süße Eros*, übersetzt von Christina Dongowski (Theresa Mayer) | Christoph Kolbe, Helmut Dorra: *Selbstsein und Mitsein – Existenzanalytische Grundlagen für Psychotherapie und Beratung*; Frank Grohmann: *Die Eigenart der Psychoanalyse – Auseinandersetzungen mit Freuds Wissenschaft vom Unbewussten*; H. Shmuel Erlich: *Die Couch auf dem Marktplatz – Psychoanalyse und soziale Wirklichkeit* (Peter Widmer)